

Drahtesel im Mittelpunkt

Stadt veranstaltet dritten Tag des Fahrrads – Highlight geführte Radtour durch Norden

Iris Meijer

Sicherheit im Straßenverkehr, Klimaschutz und eine große Radtour – am Sonntag, 26. Juni, dreht sich auf dem Nordertor Markt wieder alles um das Fahrrad. Nach der zweijährigen Coronazwangspause veranstaltet die Stadt Norden zum dritten Mal den Tag des Fahrrads.

„An diesem Tag wollen wir das Fahrrad in den Mittelpunkt stellen“, sagt Lars Carstens vom Fachdienst Umwelt und Verkehr. „Alles, was mit Fahrrädern zu tun hat, wird auf dem Marktplatz präsentiert.“ Eröffnet wird die Veranstaltung mit einigen Begrüßungsworten durch den Nordertor Bürgermeister Florian Eiben. Auf dem Marktplatz werden neben öffentlichen Behörden mit Infoständen auch zwei Fahrradhändler sein. Besucher erhalten unter anderem Informationen über Verhaltensweisen im Radverkehr, können Pedelecs sowie das neue Biosphärenbike der



Die geführte Radtour führt die Teilnehmer einmal durch Norden.

Foto: Ute Bruns

Stadt Norden anschauen und haben die Gelegenheit, Fragen zu verschiedenen Fahrradthemen zu stellen. Außerdem haben Besucher die Möglichkeit, sich über die Verkehrsentwicklungsplanung der Stadt Norden zu informieren und sich hinsichtlich des Radverkehrs mit Ideen und Anregungen einzubringen.

Auch die Klimaschutzbeauftragte der Stadt, Irma Kracke, wird vor Ort sein und das Biosphärenbike vorstellen, das auch Probe gefahren werden kann. „Lastenräder werden immer mehr zur Alternative“, so Carstens. „Besucher haben die Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich über die Ausleih-Möglichkeiten zu infor-

mieren.“ Der Fahrradhändler Voß wird unter anderem mit einer Ausstellung von historischen Fahrrädern vor Ort sein und Fahrradhändler Brust aus Hage präsentiert Pedelecs und andere Zweiräder.

Am Infostand der Verkehrswacht, dem Verkehrssicherheitsforum sowie der Polizei können an einem Fahrradsimulator bestimmte Verkehrssituationen simuliert und geübt werden. Außerdem wird hier anhand des „Melonentests“ anschaulich vorgeführt, wie wichtig das Tragen eines Helmes ist. Am Stand der Verkehrsbehörde und der AG Radverkehr erhalten Besucher Informationen zu Verkehrsregeln und dem richtigen Verhalten auf Radwegen sowie Schutzstreifen. Darüber hinaus gibt es hier Warnwesten für Radfahrer mit der Aufschrift „Abstand halten“ auf dem Rücken. „Die sind besonders für die jüngsten Verkehrsteilnehmer wichtig, denn oftmals halten Autofahrer beim Überholen von Radfahrern nicht den Mindestab-

stand von 1,50 Metern ein“, so Carstens.

Auch der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) wird mit einem Stand vertreten sein, an dem unter anderem Lose für die Tombola gekauft werden können, bei der es von Institutionen und Geschäften gespendete Preise wie Fahrradhelme, Gutscheine oder Karten für das Ocean Wave zu gewinnen gibt. Außerdem veranstaltet der ADFC das Highlight des Tages – eine geführte Fahrradtour durch Norden im geschlossenen Verband mit Polizeibegleitung. Gefahren werden laut Carstens rund zehn Kilometer in gemütlichem Tempo. „Teilnehmen können nur Leute, die ein eigenes Fahrrad dabei haben. Es ist aber kein E-Bike nötig.“

Der Tag des Fahrrads findet am 26. Juni von 11 bis 17 Uhr auf dem Tor Markt und dem Mittelmarkt statt. Für die Veranstaltung wird die Osterstraße gesperrt. Für Verpflegung auf dem Marktplatz sorgt ein Foodtruck.